Walking

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

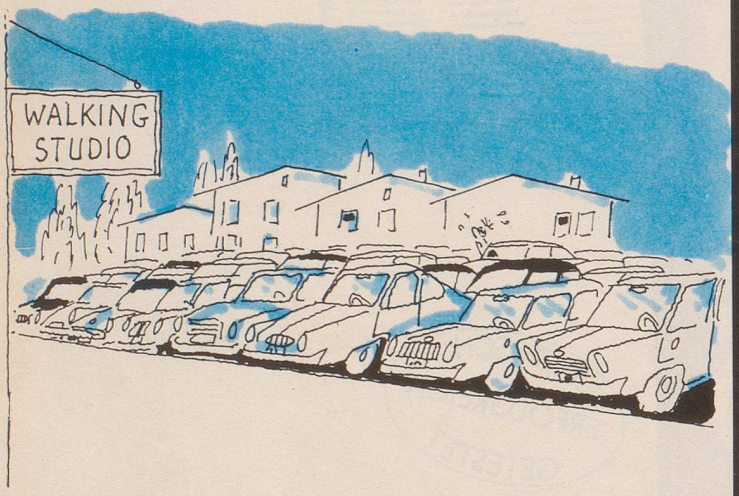
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

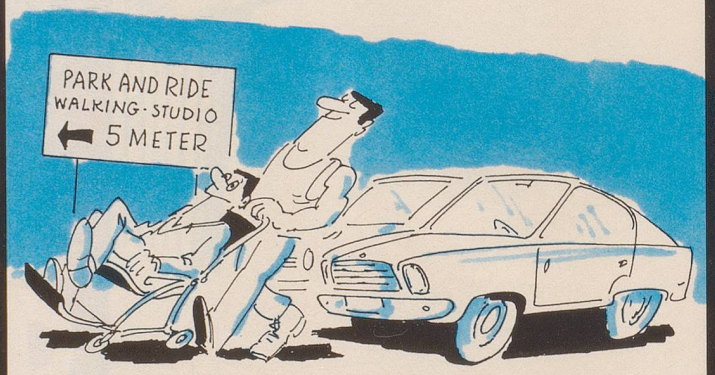
Aerobics, Jogging, Stretching ... in den USA ist das alles schon wieder out. Gross im Kommen ist das «Walking», zu deutsch: das normale Gehen!

WALKING

Man kann Gehkurse besuchen, überall werden Geh-Studios eröffnet. Unser US-Korrespondent Hans Moser hat ein solches Walking-Studio besucht.

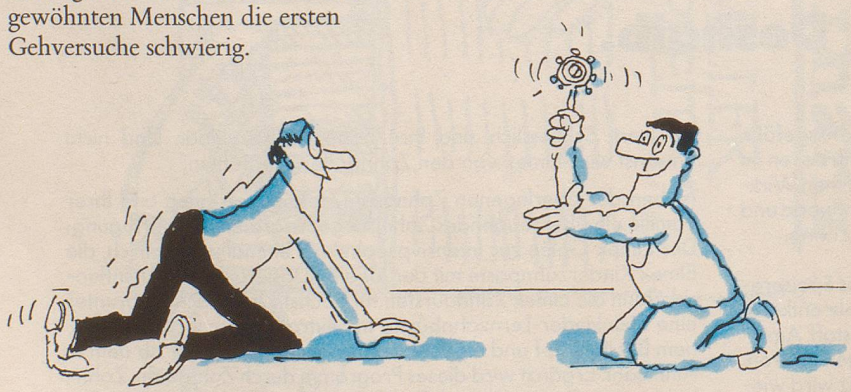


Zunächst einmal ist es sehr schwierig, in vernünftiger Nähe zum Walking-Studio überhaupt einen Parkplatz zu finden.



Das Problem, wie man als «Walker» vom Auto ins Studio gelangt, ist jedoch blendend gelöst.

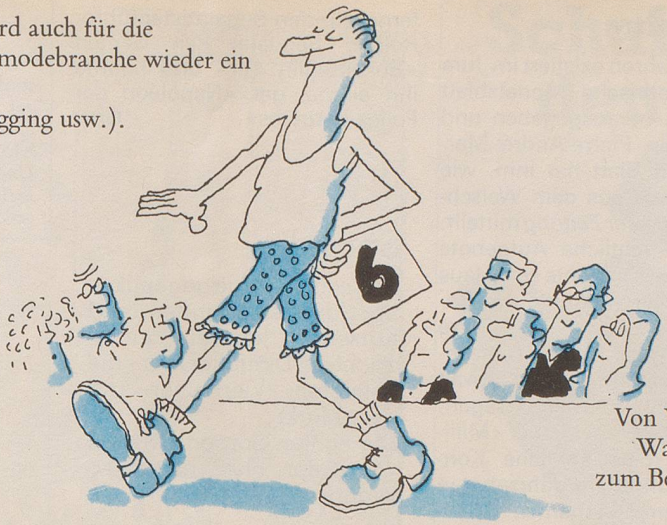
Naturgemäss sind für den ans Auto gewöhnten Menschen die ersten Gehversuche schwierig.



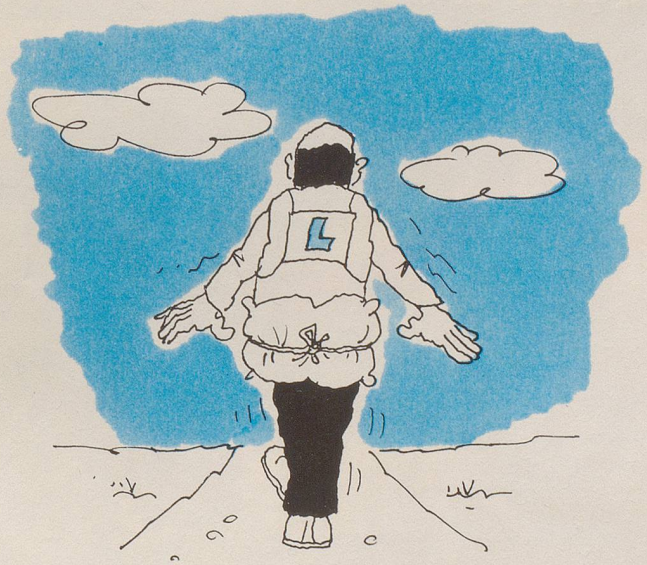
Anstatt Babyspielsachen nimmt der Trainer hie und da auch einmal eine Flasche Bier in die Hand!

Bereits nach wenigen Stunden beherrscht man schon das Gehen mit dem Laufgerät.

Das Walking-Fieber wird auch für die Sportartikel- und Sportmodebranche wieder ein blühendes Geschäft (wie schon Aerobics, Jogging usw.).



Von Walking-Schuhen über Walking-Socken bis zu Walking-Unterwäsche wird alles angeboten. Hier zum Beispiel das allerletzte: Walking-Unterhosen mit Luftlöchern.



Je nach Lernfähigkeit ist es nach 15 bis 20 Stunden soweit, dass man die erste Geh-Tour allein machen kann. Natürlich noch mit einem «L» auf dem Rücken.

Für Autodidakten sind auch auf Kassetten gesprochene Walking-Kurse erhältlich.

Und bald wird man zu hören bekommen: